

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

Wien, am 10. Mai 1988
Ballhausplatz 2, 1014 Wien
 Tel. (0222) 66 15, Kl. 4510 DW
Sachbearbeiter: Dr. HOFFMANN
DVR: 0000060

GZ. 1055.102/117-I.2.a/88

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
die Nationalrats-Wahlordnung 1971 ge-
ändert wird; Begutachtungsverfahren

Beilagen

An das

Präsidium des Nationalrates

Betrifft	GESETZENTWURF
Z:	17. GE 98
Datum:	18. MAI 1988
Verteilt	20. Mai 1988

W i e n

Dr. Abzwaenger

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten be-
ehrt sich, 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem mit
Note des Bundesministeriums für Inneres vom 29. April 1988,
GZ 5.100/128-IV/6/88, zur Begutachtung versendeten Entwurf
eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalrats-Wahlordnung 1971
geändert wird, zu übermitteln.

Für den Bundesminister:

Dr. TÜRK

F. d. B. A.:

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

Wien, am 10. Mai 1988
 Ballhausplatz 2, 1014 Wien
 53115
 Tel. (0222) 6615, Kl. 4510DW
 Sachbearbeiter: Dr. HOFFMANN
 DVR: 0000060

GZ. 1055.102/117-I.2.a/88

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalrats-Wahlordnung 1971 geändert wird; Begutachtungsverfahren

Zu do.GZ 5.100/128-IV/6/88
 vom 29. April 1988

An das

Bundesministerium für Inneres

W i e n

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beeckt sich, zu dem mit oz. Note versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalrats-Wahlordnung 1971 geändert wird, wie folgt Stellung zu nehmen:

Im Hinblick auf den dem Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes vom 7. Oktober 1987, G 109/87, zu entnehmenden und in den Erläuterungen treffend wiedergegebenen Regelungszweck und Inhalt einer wahlausschließenden Bestimmung wegen mangelnder Handlungsfähigkeit könnte der Normtext des zu novellierenden § 24 Nationalrats-Wahlordnung 1971 wie folgt lauten:

"Vom Wahlrecht sind weiter behinderte Personen (§ 273 ABGB) ausgeschlossen, für die das Pflegschaftsgericht ausgesprochen hat, daß ihnen die zur Ausübung des Wahlrechts erforderliche eigene Willensbildung wegen psychischer Krankheit oder geistiger Behinderung fehlt."

Für den Bundesminister:

Dr. TÜRK

F. d. R. d. A.:

